

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Der frühklassizistische Streckhof liegt am früheren westlichen Dorfeingang und grenzt mit dem Garten an das rechte Attertufer (**BTY**). Die Scheune mit einseitigem Krüppelwalmdach in englischer Schieferdeckung steht markant an der Ecke der Rue de Buschdorf zur oberen Attertbrücke und in der Sichtachse der Rue de Helpert. Mit der Attertbrücke und dem gegenüberliegenden imposanten ‚Hackins Haff‘ ist der Streckhof raumbildend und prägend für das Ortsbild von Boevange sur Attert (**OLT, OHG**). Die Ferraris-Karte von 1778 verzeichnet an diesem Standort bereits ein Gebäude.¹ Auf dem Urkataster von 1824 ist der Hof an seinem heutigen Standort dargestellt, jedoch ist das Wohnhaus weniger tief.²

Der zweigeschossige, dreiachsige Streckhof ist heute in einem desolaten Zustand, unter dem abbröckelndem Fassadenputz ist das Sandsteinmauerwerk aus unregelmäßigen Bruchsteinen sichtbar (**AUT, CHA**). Die geraden Fenster- und Türgewände sind größtenteils in rotem Sandstein ausgeführt (**AUT, CHA**). In der straßenseitigen, dreiachsigen, symmetrischen Ostfassade des Wohnhauses liegt mittig die klassizistische, kassettierte hölzerne Eingangstür mit einem Gewände bestehend aus Sockelsteinen, Sandsteinschwelle und geradem Sturz mit Schlussstein und eingehauenen Datum, das heute aber nicht mehr lesbar ist (**AUT, CHA**). Die Fassade schließt mit einer profilierten Holzraufe ab. An der dreiachsigen Westfassade mit mittigem Türgewände ist im Erdgeschoss ein barockes Fenstergewände vorhanden und ein zugemauerter Entlastungsbogen an der rechten Fassadenecke ablesbar (**ENT**). Ein Satteldach mit englischer Schieferdeckung schließt das Wohnhaus ab.

Im Innenraum des Hauses sind noch die bauzeitliche Holzbalkendecke des Erdgeschosses zum Obergeschoss, eine historistische, kassettierte Tür mit Glas im oberen Teil und ein Türsturz aus Holz erhalten (**AUT, CHA, ENT**). Wegen des eingefallenen Daches ist das Wohnhaus in einem schlechten baulichen Zustand und nicht mehr gefahrenfrei zu betreten.

Die nördliche Giebelfassade der Scheune weist ein klassizistisches Torgewände mit Stoßsteinen und Schlussstein und ein gerades Torgewände aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts auf (**AUT, CHA, ENT**). An der Nord- und Ostfassade sind die stehenden Lüftungsluken ohne Gewände. Oberhalb des Erdgeschosses sind an der Ecke der Ost- zur Nordfassade, sowie West-zur Nordfassade je ein Fassadenanker angebracht. Im Innenraum der Scheune ist das frühklassizistische Kehlbalkendach erhalten: die Verbindungen sind verblattet und mit Holznägeln verbunden. In den ersten Jahrzehnten 20. Jh. wurden einzelne Träger ersetzt und mit viereckigen Metallschrauben verbolzt.

¹ Bibliothèque royale de Belgique, *Ferraris Karte*, Nr. 222, 1771–1778

² Administration du cadastre et de la topographie, *Boevange A2*, 1824.

Aufgrund seiner unveränderten Grundstruktur und den erhaltenen charakteristischen Merkmalen ist der klassizistische Streckhof mit seiner das Ortsbild prägenden Lage national schützenswert.

Erfüllte Kriterien: (AUT) Authentizität, (CHA) Charakteristisch für ihre Entstehungszeit, (BTY) Bautypus, (ENT) Entwicklungsgeschichte.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 4, rue de Buschdorf à Boevange-sur-Attert (no cadastral 352/0).

Andrea Rumpf, Max von Roesgen, John Voncken, Sala Makumbundu, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Nico Steinmetz, Matthias Paulke.

Luxembourg, le 3 avril 2019